

danken für die Bemühung. Als zweiter Rechnungsprüfer hat wieder Herr Ing. Josef Markowitz auf unsere Bitte fungiert.

Der Mitgliedsbeitrag wurde vorläufig noch mit S 30.— pro Jahr belassen.

Jahresbericht 1964 der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie

Die Fachgruppe hat sich auch 1963 in gesunder Weise weiter entwickelt. 34 Neubetritten stehen 6 Todesfälle und eine Reihe von Streichungen gegenüber, weil nach Umzug die neuen Anschriften nicht zu ermitteln waren. Wir bitten alle Mitglieder uns Adressenänderungen stets gleich bekanntzugeben.

Wir beklagen den Verlust der folgend genannten, verdienten und langjährigen Mitglieder: Dipl.-Ing. A. ALBL (Villach), J. CZECH-CZENCHENHERZ (Schloß Weißenau), Reg.-Rat Fr. HERRMANN (Villach), Fr. von KNAPPITSCH (Friesach), Dir. Dipl.-Ing. F. PETERS (Krumpendorf) und B. B. Ob. Rev. i. R. A. TORKAR (Pusarnitz).

Auf unseren Fachtagen, 11. Mai (a) im Vortragssaal des Neuen Botanischen Gartens und 9. November (b) im Saale des Landesmuseums für Kärnten wurden folgende Vorträge gehalten:

Dr. N. ANDERLE (Wien): Reiseeindrücke zur Geologie von Spanien und Marokko (a)

Prof. Dr. D. di COLBERTALDO (Mailand): Die Genese der triadischen Blei-Zink-Vererzungen in den Kalkalpen (a)

Dr. J. G. HADITSCH (Leoben): Die Magnesite der westlichen Pyrenäen (a)

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Die Minerallagerstätten des Saualpengebietes (a)

Prof. Dr. H. MEIXNER (Knappenberg): Ein Streifzug durch die Mineralvorkommen Salzburgs (b)

Prof. Dr. W. E. PETRASCHECK (Leoben): Magnesit und Meerscham in Griechenland und Kleinasien (b)

Bergdir. Dipl.-Ing. K. TAUSCH (Leoben): Bei Schweizer Strahlern (b)

Dr. E. H. WEISS (Klagenfurt): Die Felsgleitung in den Stausee des Vajont-Kraftwerkes (b)

Am 10. Mai und am 8. November 1964 wurde in Klagenfurt das Nomenklatur-Kolloquium über die Bezeichnung der metamorphen Basite und Metabasite fortgesetzt.

Von unserm Mitteilungsblatt „Der Karinth“, das nun bereits in einer Auflage von etwa 900 erscheint, wurden die Folgen 48 (8. Mai 1963) (a) und 49 (5. November 1963) (b) mit folgenden Beiträgen herausgegeben:

A. BAN: Bericht ü. d. Herbsttagung 1962 der Fachgruppe (a, S. 3—5)

A. BAN: Bericht ü. d. Frühjahrstagung 1963 d. Fachgruppe (b S. 35—36)

E. CLAR — O. M. FRIEDRICH — H. MEIXNER: Steirische Lagerstätten I (b, S. 45—53)

J. G. HADITSCH: Bemerkungen zur Arsenkies-Gold-Vererzung im oberen Lavanttal (a, S. 6—16)

H. MEIXNER: Magnetitwürfel aus dem Serpentin vom Grießerhof bei Hirt, Kärnten (a, S. 17—20)

- H. MEIXNER: Bücherschau (a, S. 33)
- H. MEIXNER: Korund in Österreich, — Mineralsammeln in niederösterreichischen Graphitlagerstätten (b, S. 39—44)
- H. MEIXNER: Ein schöner Millerit-Fund vom Grieserhof (Gullitzen) bei Hirt, Kärnten (b, S. 44)
- H. MEIXNER: Bücherschau (b, S. 54—59)
- K. METZ: Neue Ergebnisse zur Geologie der Niederen Tauern (a, S. 20 bis 29)
- J. RIEDEL: Das Korundvorkommen im Graphit von Trandorf/Weinberg, Niederösterreich (b, S. 37—38)
- O. SCHMIDEGG: Ein tauernmetamorphes Manganvorkommen in der Unteren Schieferhülle des Gerlosgebietes (Tirol) (a, S. 30—32)
- E. TSCHERNIG — H. MEIXNER: Hochschulprofessor Dr. Ing. Otmar M. FRIEDRICH ein Sechziger (a, S. 2)

1948 von einem kleinen Kreis gegründet, kann unsere Fachgruppe für Mineralogie und Geologie — und damit auch ihr Mitteilungsblatt „Der Karinthin“ — auf eine 15jährige erfolgreiche Aufbauarbeit zurückblicken. Wir danken auch hier allen Mitarbeitern und Spendern, die uns die Herausgabe des „Karinthin“ ermöglichen.

Heinz MEIXNER

Bericht der Fachgruppe für Entomologie für das Jahr 1963

Die Mitgliederbewegung weist keine Veränderung gegenüber dem Vorjahre auf. In Klagenfurt wurden wieder die monatlichen Zusammenkünfte aufgenommen und die Entomologische Tischrunde im Gasthof „Goldener Brunnen“ von den Kollegen aus dem Stadtgebiete und näheren Umgebung gerne und regelmäßig besucht.

Die Herren med. univ. Dr. Peter Schurmann und Akad. Maler C. Demelt sammelten erfolgreich durch mehrere Wochen hin in Kleinasien, vorwiegend im Gebiete des Alem Dagh, Bockkäfer, Herr Josef Thurner hatte im griechischen Peloponnes eine reiche und wertvolle Ausbeute an Lepidopteren zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang können wir mitteilen, daß in nächster Zeit eine bedeutungsvolle Arbeit des Bockkäferspezialisten Herrn C. Demelt, über die Entwicklungsstadien dieser Käferfamilie in der bekannten Dahlschen Fauna, auf Grund jahrelanger und eingehender Studien, erscheinen wird. Wir freuen uns sehr hierüber und sind schon neugierig, über ein wenig bekanntes Kapitel der Insektenkunde von einem Fachmann orientiert zu werden.

Die jährliche Fachgruppentagung am 8. Dezember konnte diesmal durch einen sehr aufschlußreichen Vortrag von Herrn Univ.-Prof. Doktor Karl. E. Schedl, Lienz, über die Brutgewohnheiten holzbewohnender Insekten im Kongo mit zahlreichen Lichtbildern bereichert werden. An weiteren Vorträgen brachte Herr C. Demelt eine Entomologische Studien- und Sammelreise in das südliche Griechenland und Herr Josef Thurner einen Rückblick über 150 Jahre Lepidopterologie in Kärnten.

Die Jahrestagung war von Mitgliedern und Gästen sehr gut besucht; aus Osttirol konnten wir eine Abordnung unter der Führung von Herrn Prof. Dr. Alois Kofler, aus Wien eine solche der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen unter Führung von Herrn H. Gratsch begrüßen.

E. Hölzel